

# Projekt Wiki

einfach editierbare Bereiche (Wissensmanagement) für Dokumentation von Wissen und Erfahrungen zum Sharing über komplette Organisation hinweg

Michael Hertwig, Benedikt Geib, Marcel Nusser, Sara Giese & Patrick Seiler

# Steckbrief

**Titel: Projekt Wiki**

**Kategorie (beachte Infos):**

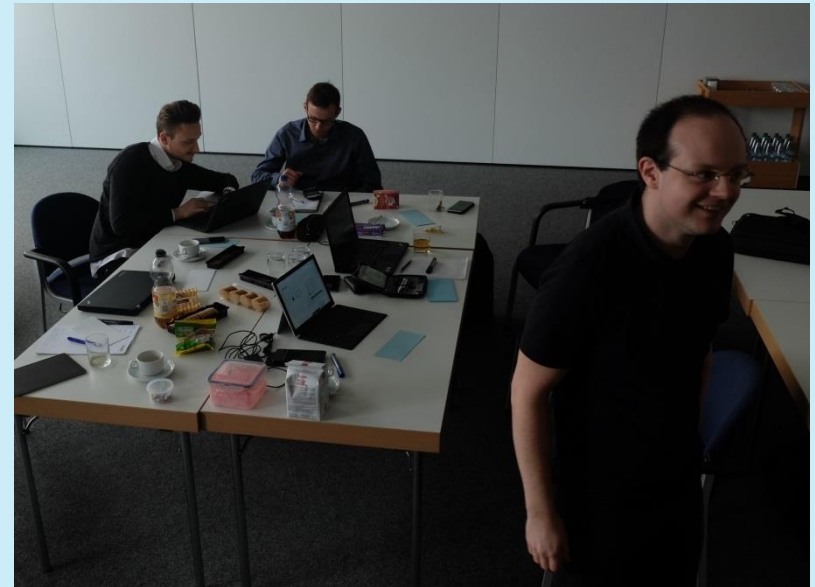
- ☐ Network
- ☐ Offerings
- ☒ Collaboration

**Teamgröße (max. 5) :**

Michael Hertwig,  
Benedikt Geib,  
Marcel Nusser,  
Sara Giese &  
Patrick Seiler

**Stadt: Baden-Württemberg**

**Team-Impression**





# User Story



Projekte sind das halbe Leben. Überall machen wir heute Projekte, sei es im Studium mit Studienarbeiten, im Beruf mit Entwicklungsprojekten oder auch im Privaten mit Hausbau und Renovierung. So ist es auch im Ehrenamt.

Im Ehrenamt machen viele Aktive alleine nur deswegen Projekte, weil sie keine Vorlage haben oder auch an spezifischen Stellen die Erfahrung fehlt. Deshalb wird vielfach mehrfach in Projekten ähnliche bis gleiche Ansätze entwickelt. Wer profitiert davon? Nur der ehrenamtliche selbst, da er an seinen Fehlern lernt. Aber ist das effektiv – möglicherweise – aber definitiv nicht effizient.

Warum nicht von anderen lernen, auch wenn es nur Aspekte oder Ansätze sind. Es geht heute schlicht nicht, denn: Woher soll ich denn wissen, was andere im Netzwerk des VDI bereits entwickelt oder gemacht haben und welche Schlüsse daraus für mich entstehen? Ich muss sie kennen. Schaffe ich das bei mehr als 155.000 Individuen – NEIN! Schade.

Das Projekt Wiki könnte uns im Netzwerk helfen, effizienter Wissen nutzbar zu machen. Wikipedia ist die meistbesuchte und genutzte Wissensplattform (80 % der Internetnutzer) der Welt. Andere Wikis sind nicht so gut besucht, aber erfreuen sich reger Beliebtheit. Wir im VDI können alle davon profitieren von anderen Netzwerkpartnern, Bezirksgruppen, Bezirksvereinen, Landesverbänden oder Fachgesellschaften zu lernen. Was fehlt uns? Das Wissenscapturing-Tool! Ein Projekt Wiki könnte uns helfen.

Beispiele für tolle Einträge in das Wiki sind:

- Aufbau und Etablierung eines neuen Netzwerks „Junge Ingenieure“
- Veranstaltungen wie vom Landesverband Baden-Württemberg: ‚Ingenieure – made in BW‘, das „Trendforum“ und ‚Jung-Ings – made Open Innovation in Baden-Württemberg‘

## Vier Quadranten

### Stärken

- Einfache und transparente Darstellung von Inhalten
- Erstellung und Dokumentation einfach, wie bei Texten
- Kein zusätzlichen Dokumente, deren Inhalte erst geprüft werden muss

### Schwächen

- Aktive Erstellung und Editierung nötig
- System muss bekannt sein und genutzt werden

### Gelegenheiten

- Bessere Verteilung von Wissen über gesamte Organisation = auch räumlich verteilt
- Nutzung auch durch Nicht-Digital-Natives, da einfache Bedienung
- Bessere Auffindbarkeit von Informationen

### Bedrohungen

- Fehlendes Verständnis und Nutzung
- Zu wenig Inhalte, um Mehrwert zu bieten
- Unterstützung nicht von allen Ebenen im VDI (Ehrenamt, Hauptamt, Mitglied, Leiter, Vorstände), zu geringe Nutzung

# Zusammenfassung

## Workflow

- Inhalte in einem “See-what-you-get”-Editor erstellen (Text erstellen, Bilder und Grafiken einfügen)
- Speichern und veröffentlichen
- Benachrichtigung (Push) aller interessierten (Aboniert) User
- Lesen und informieren – neuigkeiten gelernt
- Nutzen und ggf. erweitern, verbessern und weitere Inhalte anstoßen

## Zielgruppen

Neumitglieder  
Neu Leiter von Arbeitskreisen  
Neue Aktive (Vorstände, Mitglieder, etc.)  
Ehrenamtlich Aktive mit neuen Herausforderungen  
Inspiration zu neuen Themen, Formaten, projekten etc.